

Zielgruppe: Betriebsräte

Leitfaden zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)



THEMEN: ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT • ARBEITS- UND BESCHÄFTIGUNGSFÄHIGKEIT • ERGONOMIE • ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT
ART DER HILFE: LEITFADEN

i

Der Leitfaden zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) fasst für Unternehmen alle wichtigen Informationen und Unterstützungsleistungen zusammen. Sie lernen die Vorteile eines BGM kennen und erfahren wie sie beim Aufbau entsprechender Strukturen im Betrieb unterstützen und die Gesundheitsförderung aktiv mitgestalten können.

Was ist der Leitfaden zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement?

Der Leitfaden zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) der Deutschen Rentenversicherung (DRV) fasst in einem Dokument alle wesentlichen Informationen für Unternehmen zusammen.

Unter BGM wird die Entwicklung und der Aufbau betrieblicher Strukturen und Prozesse verstanden, um die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und zu erhalten.

Der Leitfaden erläutert die Voraussetzungen für den Aufbau eines BGM. So ist es ratsam, dass Führungskräfte ihre Bereitschaft zu Veränderungen signalisieren, Beschäftigte sich aktiv an der Maßnahmenplanung beteiligen und zeitliche sowie finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus erfahren Unternehmen, dass es sich beim BGM um einen fortlaufenden



Titelseite des Leitfadens zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement © DRV

Lernzyklus handelt, in dem Prozesse und Maßnahmen kontinuierlich verbessert und angepasst werden. Der Zyklus wird wie folgt beschrieben:

- 1. Bedarfsanalyse:** In Befragungen und Gefährdungsbeurteilungen wird der aktuelle Bedarf ermittelt und die Betriebsparteien definieren ihre Ziele, damit der Erfolg gemessen und bewertet werden kann.
- 2. Maßnahmenplanung:** Verantwortlichkeiten werden festgelegt, ebenso wie Ziele und ein Zeitplan.
- 3. Maßnahmenumsetzung:** Kommunikation der Maßnahmen in der Belegschaft und Begleitung bei der Ausführung.

- 4. Erfolgswertung:** Durch Wiederholungsbefragungen und Feedbackgespräche kann der Erfolg der Maßnahmen ermittelt und mit den Zielen abgeglichen werden, um eventuelle Nachbesserungen oder Anpassungen umzusetzen.

Der Leitfaden klärt darüber hinaus über die Inhalte des Arbeitsschutzgesetzes auf. Er erläutert wie die (physisch und/oder psychische) Gefährdungsbeurteilung erstellt werden kann. Unternehmen erhalten Informationen über das BEM, das BGF und das RV-Fit Programm, ein Präventionsprogramm der DRV. Außerdem erfahren sie, wie die Förderung der Krankenkassen, der Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungen bei der Etablierung eines BGM genutzt werden können.

Gefördert durch:



Zielgruppe: Betriebsräte

Leitfaden zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)



THEMEN: ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT • ARBEITS- UND BESCHÄFTIGUNGSFÄHIGKEIT • ERGONOMIE • ARBEITGEBERATTRAKTIVITÄT
ART DER HILFE: LEITFADEN

Welchen Mehrwert hat der Leitfaden für Betriebsräte?

Der Leitfaden zum BGM erklärt Betriebsräten die Inhalte, Vorteile und den Aufbau von BGM-Strukturen im Betrieb, um gleichermaßen die Motivation für gesundheitsförderliches Verhalten zu unterstützen und eine gesundheitsgerechte und -förderliche Gestaltung der Arbeitsbedingungen zu unterstützen. Er enthält die Unterscheidungen gesetzlich verpflichtender Leistungen des Arbeitgebers und freiwilliger Leistungen.

Das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und das Arbeitssicherheitsgesetz verpflichten Arbeitgeber, für eine geeignete Organisation zur Planung und Durchführung aller erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes zu sorgen. Dies ist für einen präventiv ausgerichteten und wirksamen Arbeitsschutz notwendig und bedarf entsprechender betrieblicher Prozesse und Strukturen.

Motivierte und gesunde Beschäftigte tragen erheblich zum Erfolg eines Betriebes bei. Betriebe können ihre Arbeitgeberattraktivität verbessern und ihr BGM in Stellenanzeigen hervorheben, um neue Fach-



Auszug aus dem Leitfaden zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement © DRV

und Arbeitskräfte zu gewinnen. Qualifizierte Beschäftigte bleiben dem Betrieb häufig erhalten, Krankentage lassen sich reduzieren und auch das Betriebsklima sowie das Wohlbefinden der Arbeitnehmer auf der Arbeit und im privaten Bereich können durch BGM-Maßnahmen verbessert werden.

So kann der Leitfaden Betriebsräten dabei helfen ihre Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten im Bereich Gesundheit (§§80, 87, 89 BetrVG) umzusetzen. Außerdem erläutert er Betriebsräten den Einstieg in die Gefährdungsbeurteilung (§5 ArbSchG).

Wie können Betriebsräte den Leitfaden nutzen?

Der Leitfaden zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement bietet für Be-

triebsräte zahlreiche Hintergrundinformationen. Sie erfahren, was genau unter einem BGM zu verstehen ist, welche Vorgaben und Maßnahmen gesetzlich verpflichtend und welche freiwillig sind.

Betriebsräte können mit Hilfe des Leitfadens gemeinsam mit dem Arbeitgeber an betrieblichen Strukturen zum BGM arbeiten.

Der Leitfaden umfasst etwa 29 Seiten und kann online kostenlos als PDF heruntergeladen werden.

Wer hat den Leitfaden erarbeitet?

Der Leitfaden zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement wurde von der Deutschen Rentenversicherung erarbeitet und herausgegeben.



ZUGANG

Der Leitfaden zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement steht online als PDF zur Verfügung:

